

Nationales Lawinenbulletin Nr. 46

für Dienstag, 29. Dezember 2009

Ausgabezeitpunkt 28.12.2009, 17:00 Uhr

Gebietsweise Anstieg der Lawinengefahr mit Sturm und Neuschnee

Allgemeines

Am Montag Vormittag war es im Osten sonnig, sonst stark bewölkt. Am Mittag setzte im Westen Schneefall ein. Im Wallis und am Alpennordhang fielen bis zu 10 cm Schnee. Der Westwind wehte mässig. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei minus 4 Grad.

FrISChe und auch schon etwas ältere TriebSchneeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Im Hochgebirge sind sie weiter verbreitet. In hohen Lagen ist die Basis der Schneedecke teilweise schwach, insbesondere in den windgeschützten, inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens.

Kurzfristige Entwicklung

Am Dienstag ist es meist stark bewölkt. Am Alpennordhang und im Wallis fallen 10 bis 20 cm Schnee, im äussersten Westen bis zu 30 cm. In Graubünden und im Tessin fällt nur wenig Schnee. Die Schneefallgrenze steigt am Alpennordhang auf 2000 m, im Wallis auf 1000 m. Der Westwind weht stark, im Westen und am Alpennordhang tagsüber auch stürmisch. Vor allem im Westen und im Norden entstehen weitere TriebSchneeansammlungen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Dienstag

Westlicher Alpennordhang; Wallis; Alpenhauptkamm; Engadin; Puschlav; Münstertal:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Im Wallis inklusive Chablais liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Die heiklen TriebSchneeansammlungen wachsen an. Besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee können zudem Lawinen in älteren Schneeschichten ausgelöst werden. Wummgeräusche sind deutliche Anzeichen für diese Gefahr.

Am westlichen Alpennordhang ohne Chablais liegen die Gefahrenstellen an TriebSchneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Die TriebSchneeansammlungen wachsen im Tagesverlauf an.

In den Urner, Tessiner und Graubündner Gebieten dieser Gefahrenstufe liegen die Gefahrenstellen vor allem an TriebSchneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Der TriebSchnee liegt vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

In allen Gebieten dieser Gefahrenstufe können die frischen TriebSchneeansammlungen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Erfahrung und Zurückhaltung sind wichtig.

Zentraler und östlicher Alpennordhang ohne Urseren; des Weiteren Nordbünden; Mittelbünden ohne die Gebiete des Alpenhauptkammes; Gebiete südlich des zentralen Alpenhauptkammes:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an TriebSchneehängen der Expositionen West über Nord bis Süd oberhalb von rund 1800 m. Die TriebSchneeansammlungen sind oft eher kleinräumig, aber stellenweise leicht auslösbar. Sie wachsen vor allem am Alpennordhang im Tagesverlauf an und sind im Hochgebirge grossflächiger. Zudem können vor allem mit grosser Zusatzbelastung vereinzelt Lawinen in älteren Schneeschichten ausgelöst werden, besonders in den inneralpinen Gebieten Graubündens. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Am Alpennordhang und im westlichsten Unterwallis werden mit dem Regen unterhalb von rund 2000 m feuchte, meist nur oberflächliche Rutsche erwartet.

Tendenz für Mittwoch und Donnerstag

Am Mittwoch ist es meist stark bewölkt mit Niederschlag vor allem im Norden. Es bleibt mild und stürmisch. Am Donnerstag ist es im Norden wechselnd, im Süden stark bewölkt. Die Lawinengefahr steigt am Mittwoch im Norden an, am Donnerstag ändert sie sich nicht wesentlich.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

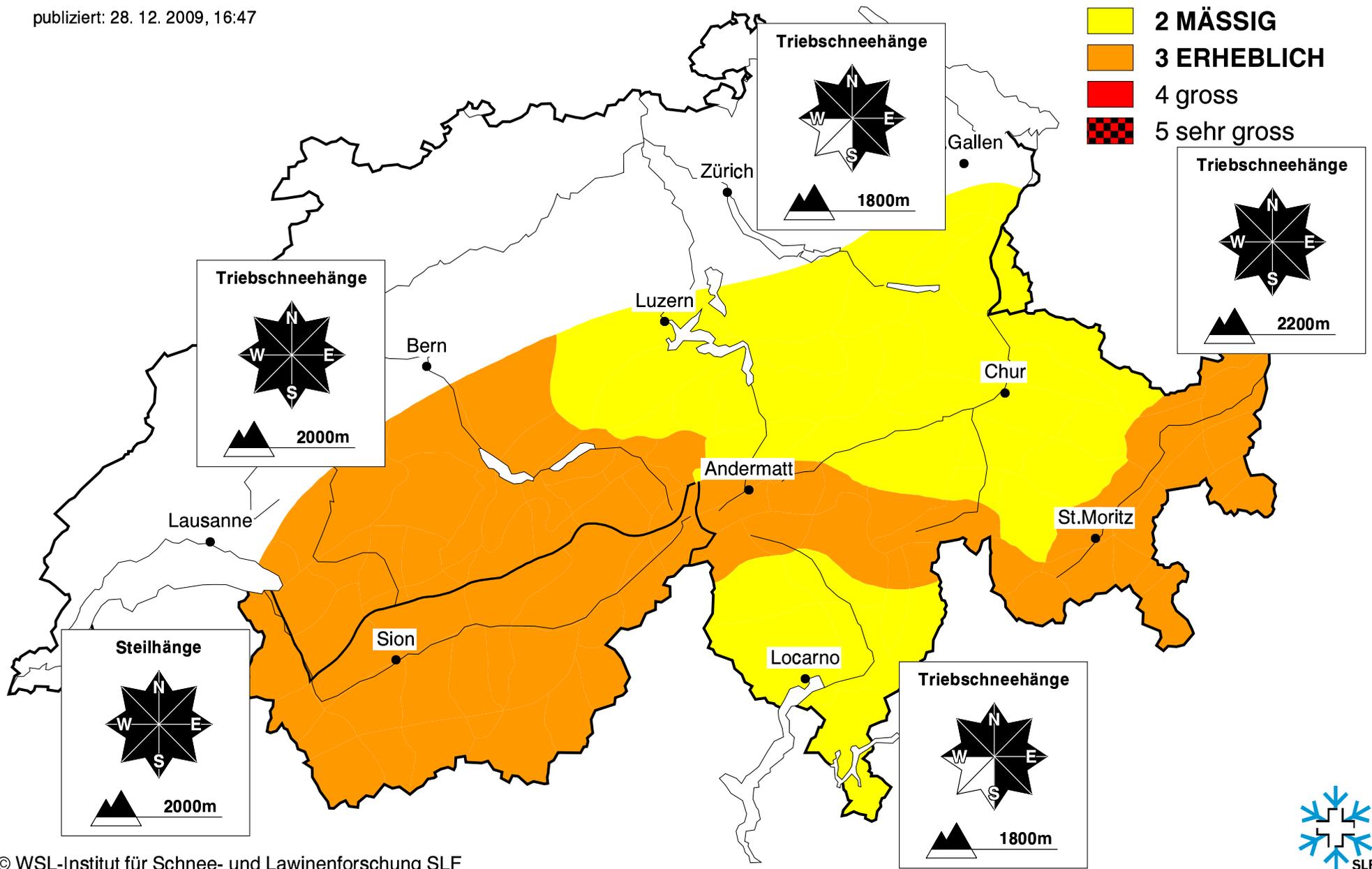
Vorhersage der Lawinengefahr

für Dienstag, 29. Dezember 2009

publiziert: 28. 12. 2009, 16:47

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 **MÄSSIG**
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Dienstag, 29. Dezember 2009

publiziert: 29. 12. 2009, 07:41

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 **MÄSSIG**
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

